

Soziale Arbeit und Policy-Arbeit

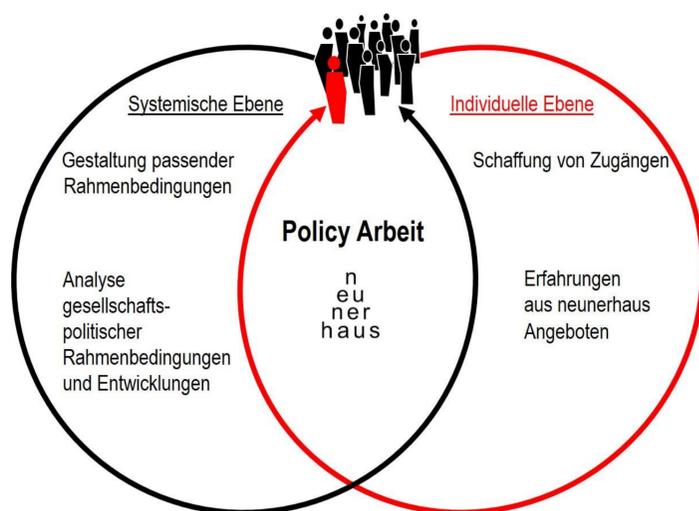
Wirkungsvoll und zielgerichtet strukturelle Bedingungen gestalten

ogsa Tagung 2025 – David Neusteurer, MA, Referent Grundlagen & Policy-Arbeit, neunerhaus
david.neusteurer@neunerhaus.at

Politischer Auftrag Sozialer Arbeit

Das Mandat des sozialen Wandels wird von der Notwendigkeit angetrieben, die strukturellen Bedingungen, die zu Marginalisierung, sozialer Ausgrenzung und Unterdrückung beitragen, in Frage zu stellen und zu verändern. (IASSW/IFSW 2014)

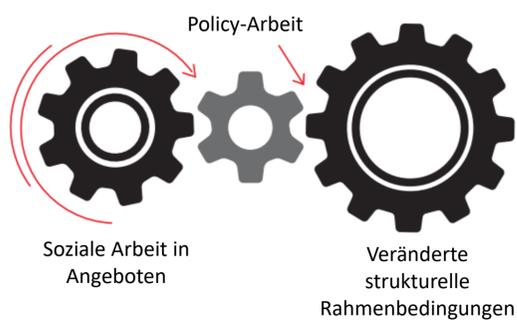
Soziale Arbeit macht nicht nur individuell, durch einzelne Berufsangehörige, sondern auch mit ihren Einrichtungen und Verbänden Politik, um die Rahmenbedingungen für ihr Handeln und ihre Klient*innen zu gestalten. (Benz, Rieger 2015)



Definition von Policy-Arbeit bei neunerhaus

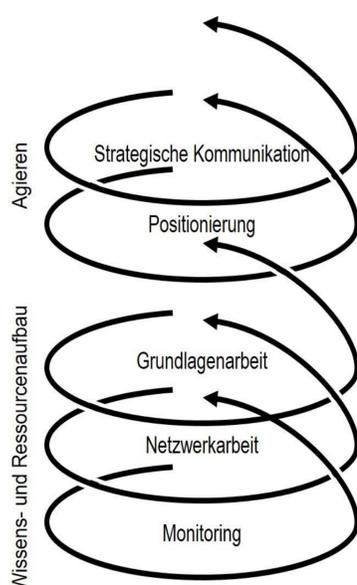
Policy-Arbeit bei neunerhaus bedeutet, auf Basis von fachlicher und praxisbezogener Expertise gesellschaftspolitische Ungleichheiten zu analysieren und zu thematisieren – und daraus folgend fundierte Forderungen zu stellen und konkrete Lösungsvorschläge zu entwickeln.

Auf systemischer Ebene gestalten wir Rahmenbedingungen, welche die Lebensbedingungen benachteiligter Gruppen verbessern und auf individueller Ebene schaffen wir Zugänge zu elementaren Gesellschaftsbereichen.



Policy-Arbeit als Bindeglied

Policy-Arbeit verstehen wir als Bindeglied zwischen subjektorientierter Unterstützung in den Angeboten Sozialer Arbeit mit gerechtigkeitsorientierter Strukturarbeit (vgl. Burzlaff 2023). Dafür werden unterschiedliche Methoden genutzt, um mittels Strukturveränderungen langfristige Problemlösungen zur Verbesserung der Lebenslagen benachteiligter Gruppen zu erzielen.



Komponenten von Policy-Arbeit

Strategische Kommunikation: Proaktive Kommunikation mit entscheidungstragenden und strategisch wichtigen Akteur*innen und Platzierung von Informationen und Forderungen.

Positionierung: Mitgestaltung des (Fach)Diskurs zu sozial- und wohnpolitischen Themen durch fundierte, evidenzbasierte und glaubwürdige Argumente, Forderungen und Lösungen.

Grundlagenarbeit: Entwicklung und Pflege von Fachwissen und Praxisexpertise für ein fundiertes Verständnis von komplexen Problemstellungen und Zusammenhängen.

Netzwerkarbeit: Identifikation relevanter Akteur*innen und gezielter Aufbau von Beziehungen und tragfähigen Kooperationen.

Monitoring: Zielgerichtete Wahrnehmung von verändernden Bedarfen, problematischen gesellschaftspolitischen Entwicklungen und möglichen Chancen für Veränderungen.

Literaturhinweise

Benz, Benjamin; Rieger, Günter (2015): Politikwissenschaft für die Soziale Arbeit. Eine Einführung. Wiesbaden, Springer VS

International Association of Schools of Social Work/International Federation of Social Work (2014): Global Definition of Social Work.

Burzlaff, Miriam (2023): Beratung meets Policy Practice – Zur Notwendigkeit eines Zusammendenkens von subjektorientierter Unterstützung und gerechtigkeitsorientierter Strukturarbeit. In: Prasad, Nivedita (Hrsg.): Methoden struktureller Veränderung in der Sozialen Arbeit. Opladen & Toronto, Verlag Barbara Budrich: 44-54